aus unserem Archiv vom 15. September 2010

Neues Wohnheim schon voll

Von unserer Mitarbeiterin Ursula Schmieder

Ein privater Investor hat gestern auf dem Petrisberg in Trier seinen für neun Millionen Euro errichteten Gebäudekomplex mit 189 Appartements für Studierende eröffnet. Alle Wohnungen sind bereits vermietet.

Das Studentenwohnheim „The Flag“ auf dem Petrisberg in Trier ist gerade offiziell eröffnet und auch schon komplett belegt. Frisch eingezogen sind (von links) Jennifer Feichert (26), Christina Jung (23), Michael Franz (22), Daniel Bittner (22), Tanja Kuhlenschmidt (20) und Laura Nolden (20).TV-Foto: Friedemann Vetter

Trier. Etwas Entlastung auf dem Trierer Wohnungsmarkt: In unmittelbarer Nähe des Uni-Geländes können 189 neue Wohnungen bezogen werden. Sämtliche Appartements sind bereits vergeben. "Die Vermietungsphase hat noch keine vier Wochen gedauert", berichtet Jürgen Laux von Laux und Partner, der lokalen Hausverwaltung.

Einschlägige Erfahrung mit der Wohnungssuche

Eigentümer des für neun Millionen Euro errichteten Komplexes (der TV berichtete) ist Rudolf Muhr. Der Unternehmer aus dem Sauerland plant bundesweit den Bau weiterer Studenten-Appartements mit dem Titel "The Flag" (Die Flagge). Die nächsten drei Standorte in Köln, Bonn und Münster in Westfalen sind bereits in Vorbereitung.

Dass das erste "Flaggschiff" nun in Trier Fahrt aufnehmen kann, war laut Investor Muhr Zufall. Der Sohn eines Bekannten habe in Trier studiert und von seinen Schwierigkeiten, eine Wohnung zu finden, berichtet. Davon profitieren nun insgesamt 210 Trierer Studierende (es gibt nicht nur Einzel-Appartements). Mehrere Mieter haben bereits ihre Wohnungen bezogen. Insgesamt stehen auf dem Grundstück in der Robert-Schumann-Allee 4700 Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung.

Dass von der Grundsteinlegung bis zur Eröffnung gerade mal ein Jahr vergangen ist, führt Muhr auf das gute Miteinander aller Beteiligten vor Ort zurück: "Es ist schon vorbildlich, wie das in Trier gelaufen ist."

Oberbürgermeister Klaus Jensen bezeichnete das Engagement als "große Hilfe". Insbesondere vor dem Hintergrund der rund 2000 neuen Studierenden, die Trier für das Wintersemester 2010/11 erwarte.

Außerdem sei das Objekt bedeutsam für die "Weiterentwicklung des Petrisberges". Jensen sicherte Muhr für etwaige weitere Vorhaben in Trier seine Unterstützung zu. Denn auch nach der Eröffnung des Gebäudekomplexes gibt es in Trier weiteren Bedarf an bezahlbarem Wohnraum.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten